

Ursprung

In nordischen Ländern wird das Wintersonnwendfest als Julfest mit Feuerfesten und ausschweifenden Trinkgelagen von rituell zubereitetem Julbier gefeiert. Vor allem im nordischen Raum wird das Julfest bereits am 13. Dezember gefeiert, dem Lucientag. Lucia wird auch heute noch in der katholischen Kirche als Heilige verehrt und ist die christianisierte Form der Geburtsgöttin Lucina. Lucia, die in Schweden am Mittwintertag ihr Licht bringt, war ursprünglich eine mächtige, dreigestaltige Göttin, die ein altes Gesicht hat, das sich in ein junges verwandeln kann.

Die Kelten nannten das Fest Alban Arthuan. Es symbolisierte die Geburt des Lichtes (Sonnenfest) aus der Dunkelheit und der Stille heraus. Im Christentum findet die Wiedergeburt des Lichtes seinen Ausdruck in der Geburt Christi soll uns Hoffnung und Licht für die neue Zeit schenken.

Für die Germanen war die Wintersonnwende eines der wichtigsten Feste im Jahreskreis.

